

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1944)
Heft: 10

Artikel: Chronik für den Monat August
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397247>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Steh auf! Nicht wanke!
 Schütz' dein romontsches Wort!
 Auf! Dein Gedanke
 Sei nimmer ohne Hort!

Weck' alle auf mit klarem Klang,
 Mit freiem, frischem, frohem Sang!
 Romontsch ist, was die Seele spricht,
 Das Fremde, es gelingt dir nicht;
 Und schaffst du Fremdes, es zerbricht,
 Romontsch, es ist dein Schicksal, dein Gericht.

Chronik für den Monat August

3. Nach der eidgenössischen Volkszählung von 1941 zählt Graubünden eine Wohnbevölkerung von 128 247 Personen (1850: 89 859). Davon sind 9479 Ausländer, Schweizer anderer Kantone 23 474. 66 091 sind protestantisch, 61 337 katholisch, 660 anderer Konfession. 70 421 sprechen deutsch, 40 181 romanisch, 16 438 italienisch.

6. Chur hat den vom Stadtrat nachgesuchten Kredit zur Bekämpfung der Wohnungsnot zum zweitenmal abgelehnt.

In St. Moritz fand die Gedächtnisfeier zu Ehren Otto Barblans statt. Seminardirektor Dr. M. Schmid hielt die Gedenkrede (abgedruckt in der „N. B. Ztg.“ Nr. 185).

19. Von Vertretern der bündnerischen Regierung, der Schweizerischen Vereinigung für Innenkolonisation, der Schweizerischen Patenschaft für bedrängte Gemeinden, des Rotary-Klubs Basel, der Hilfe für Berggemeinden und des Calancatales ist ein Aktionskomitee „Pro Calanca“ gegründet worden, um die Hilfsmaßnahmen für das Calancatal zusammenzufassen, denn diese italienisch sprechende Talschaft Graubündens befindet sich in schlimmer wirtschaftlicher Lage. Regierungsrat Dr. Regi sagte dabei weitgehende Unterstützung dieser gemeinsamen Aktion zu. Es wurde eine fünfköpfige Kommission gewählt mit Landwirtschaftslehrer Dr. Sciuchetti vom Plantahof als Präsident.

24. Das auf 1500 m ü. M. liegende Bergdörflein T r a n s im Domleschg ist einem Großfeuer zum Opfer gefallen. Nur drei Häuschen, einige Ställe und das erst kürzlich renovierte evangelische Bergkirchlein konnten gerettet werden. Auch das Mobiliar, Kleider, Wäsche und Vorräte, darunter auch ein Großteil der Heuernte, gingen in Flammen auf. Der Schaden beträgt über die Versicherungsleistung hinaus einige hunderttausend Franken.

25. In Menusio starb im Alter von 61 Jahren Ingenieur H a n s A c c o l l a von Davos-Monstein. Als junger Ingenieur erlitt er bei Vermessungsarbeiten am Klöntalerwerk einen schweren Starkstrom-Unfall; in monatelangem Spitalaufenthalt gelang es, sein Leben zu retten. Doch blieb Accola gelähmt, an den Armstuhl gebunden und war, soweit seine Schmerzen das zuließen, mit dem Rest seiner Arbeitskraft auf stille Schreibarbeit angewiesen. In seiner Gattin fand er eine aufopfernde Pflegerin. Jahrzehntelanges schmerzvolles Siechtum hinderte ihn nicht, neben reduzierter beruflicher Arbeit sich politisch und gemeinnützig selbständig und initiativ zu betätigen.

29. Vom 20. Juli bis 29. August fanden an der K a n t o n s s c h u l e wieder Ferienkurse für Deutsch, Französisch und Italienisch statt. Während die beiden letztgenannten Kurse hauptsächlich von Bündner Schülern besucht wurden, die sich auf den Eintritt in die Kantonsschule vorbereiten wollen, fand sich zum Deutschkurs neben einigen Romanisch- und Italienisch-Bündnern wieder eine stattliche Anzahl Teilnehmer aus der Westschweiz ein.

31. Das U n w e t t e r, das in verschiedenen Teilen der Schweiz großen Schaden anrichtete, verursachte in C e l e r i n a bei Val Saluver die Loslösung einer mächtigen Rufe, die bis zum Bahnhof niederging und sehr großen Schaden an Gebäulichkeiten und Wiesen anrichtete. Der Bahnverkehr war eine Zeitlang unterbrochen und mußte über Pontresina umgeleitet werden.

In den Bergeller Bergen ist L e o N i c o l a u s C h u r einem Bergunglück zum Opfer gefallen.

Als Turnlehrer an die E v a n g e l i s c h e L e h r a n s t a l t S c h i e r s wurde Herr Cabalzar aus Pontresina gewählt.

In B a d S c h u l s - T a r a s p zeigte eine Kunstaussstellung zirka hundert Gemälde der Engadiner Maler.
